

SoundTrack_Cologne 7.0 – Kongress zu Filmmusik und Festival zu Filmen über Musik (Kongress: 25. - 28.11.2010, Festival: 23. - 28.11.2010)

SEE THE SOUND - das Filmprogramm bei SoundTrack_Cologne

Musik steht im Zentrum bei SEE THE SOUND, dem Filmprogramm von SoundTrack_Cologne 7.0: Als Festival, das sich der Tonspur und ihren mannigfaltigen Variationen im Zusammenspiel mit dem bewegten Bild verschrieben hat, sucht SoundTrack_Cologne auch in der diesjährigen Ausgabe wieder die Grenzen und Grenzüberschreitungen, bei denen sich aus der Begegnung von Bild und Ton neue Sicht- und Hörweisen entwickeln. Das detaillierte Programm von SEE THE SOUND wird Ende September veröffentlicht, einige Höhepunkte des Programms stehen bereits fest:

LANGE NACHT DER MUSIKVIDEOS

Eröffnet wird das Filmprogramm mit der LANGEN NACHT DER MUSIKVIDEOS am Mittwoch, 24. Nov. UWE FLADE ist einer der bekanntesten Musikvideoregisseure Deutschlands. Neben nationalen Clips für Rammstein, Sportfreunde Stiller oder 2Raumwohnung, entstanden in den letzten Jahren internationale Produktionen mit Depeche Mode, Franz Ferdinand und A-HA. Uwe Flade zeigt eine Auswahl seiner Videos von Depeche Mode, Franz Ferdinand und Sportfreunde Stiller. Dabei erzählt er neben Entstehungsgeschichten auch aus ganz persönlicher Sicht von den besonderen Anforderungen an Regie und Medium.

IRIT NEIDHARDT ist Kuratorin und Referentin zum Bereich Kino aus Nahost und betreibt seit 2002 mec film (middle eastern cinemas), eine Verleih-, Vertriebs- und Beratungsfirma für Filme aus dem Nahen Osten. In ihrem Vortrag bei der LANGEN NACHT DER MUSIKVIDEOS vermittelt sie anhand zahlreicher Beispiele Einblicke in die Klang- und Bilderwelten arabischer Musikvideos jenseits des Mainstream, fragt nach künstlerischen und ökonomischen Einflüssen auf die Videoclip-Produktion und hinterfragt zugleich Medienklischees über die arabische Welt und den Islam.

Tonspuren: SYMPHONY X

Der amerikanische Komponist, Dirigent und Pianist ARI BENJAMIN MEYERS arbeitet u.a. mit Künstlern wie Dominique Gonzalez-Foerster, Matthew Barney und Tino Sehgal zusammen. Im Rahmen von SEE THE SOUND stellt er erstmals sein kammersymphonisches Werk SYMPHONY X als Trio Version vor. Die visuelle Ebene kreiert dabei der Videokünstler LILLEVAN, der zuletzt im Januar in der Kölner Philharmonie den Live-Film zu Olga Neuwirths Stück KLOING beisteuerte.

Die hochenergetische Symphony X lässt sich als Minimal Music 2.0 beschreiben, das dominierende Klangmaterial speist sich aus repetitiven und vielschichtigen Streicher- und Bläserpatterns, markanten E-Gitarren, Electro-Noise und Schlagzeugrhythmen. In der Live-Performance der Symphony X – Trio Version remixen und bearbeiten Meyers und sein Partner Max Loderbauer die sich überlagernden kompositorischen Schleifen der Orchesterparts elektronisch.

Tonspuren ist eine Kooperation zwischen SoundTrack_Cologne und KGNM Kölner Gesellschaft für Neue Musik und wird ermöglicht durch ON – Neue Musik Köln und die SK Stiftung Kultur.

Sowohl ARI BENJAMIN MEYERS als auch LILLEVAN geben außerdem in einem Werkstattgespräch am Samstag, 27.11. Einblick in ihre Arbeit mit der Musik.

Noch mehr Minimal Music – Dokumentarfilme zu Steve Reich und Michael Nyman

Zwei Dokumentarfilme über zwei der wichtigsten Vertreter der MINIMAL MUSIC ergänzen die Veranstaltungen mit ARI BENJAMIN MEYERS zu diesem Subgenre der Neuen Musik: REICH AT THE ROXY zeigt eine - musikalisch und erzählerisch dichte - Dokumentation der drei wichtigsten Kammerkonzerte von Steve Reich, ergänzt durch eines der seltenen Interviews mit dem Komponisten. Michael Nyman, seine Musik und sein Leben, stehen im Mittelpunkt des Dokumentarfilms NYMAN IN PROGRESS, der Nyman auf seinen weltweiten Reisen und Konzerttourneen seit seinem 65. Geburtstag begleitet.

Digitale Paradise - Neue Sounds in Computerspielen

Elektronische Musik in Computerspielen: Im Rahmen ihres Vortrages präsentieren der Musikjournalist Patrick Hahn und der Klang- und Softwarekünstler Frank Barknecht die Bandbreite des Einsatzes neuer Musikströmungen in Games. Längst ist der Computer nicht bloß Wunschmaschine und Arbeitsinstrument – er ist Alltagsbegleiter geworden. Selbst die klassische Musik hat sich ihren Ort in den digitalen Paradiesen zwischen Pangaea Island und Youtube erobert. Sind die künstlichen Welten, die sich in Computerspielen und im weltweiten Netz eröffnen aber auch ein Ort für elektronische Musik bzw. Neue Musik?

Musikdokumentationen über Punk und Metal

Bei SEE THE SOUND kommen in diesem Jahr die Freunde der härteren musikalischen Gangart auf ihre Kosten: Nachdem im vergangenen Jahr die popkulturellen Strömungen im Mittelpunkt standen, widmet sich SEE THE SOUND mit zwei Dokumentationen aus dem Bereich METAL sowie einem Spielfilm und einer Dokumentation aus dem Bereich des PUNK dem Underground der achtziger Jahre.

Während UNTIL THE LIGHT TAKES US die Entstehung des Black Metal im idyllischen Norwegen erzählt, entdeckt ANVIL! DIE GESCHICHTE EINER FREUNDSCHAFT eine Band wieder, die wegweisend war für andere Metal-Bands wie Anthrax, Slayer oder Megadeth, selbst aber nie den großen Durchbruch schaffte. Gleichzeitig werfen beide Dokumentationen einen Blick hinter die Kulissen des Musikbusiness und zeigen nicht nur die Härte der Musik, sondern auch der Welt, die sie umgibt.

In England geboren, wirkte die Bewegung des Punk doch weit - bis ans andere Ende der Welt: SEE THE SOUND zeigt den Kultfilm DOGS IN SPACE (1986) des australischen Regisseur Richard Lowenstein in einer neu restaurierten Fassung. DOGS IN SPACE erzählt – mit Michael Hutchence von INXS in der Hauptrolle – wie der Punk im Australien der siebziger Jahre seinen Ausgang nahm.

In seiner 2009 entstandenen Dokumentation WE'RE LIVIN' ON DOG FOOD lässt Richard Lowenstein die Protagonisten, die diese Zeit prägten, noch einmal in zahlreichen Interviews zu Wort kommen und die Post-Punk-Ära mit ihrer Musik, ihren Moden, Philosophien und legendären Clubs, aber auch ihren Drogen und Exzessen, wieder auferstehen. Noch nie gezeigtes Archivmaterial sowie Aufnahmen vom Set von DOGS IN SPACE verbinden sich zu einer der ehrlichsten und wohl kurzweiligsten Musikdokumentationen, die die Kinos seit langem gesehen haben.

Filmmusik von Paul Abraham

Paul Abraham gehörte zwischen 1929 und 1933 zu den profiliertesten Komponisten des frühen deutschen Tonfilms, und noch in der Emigration in Österreich waren seine Filmschlager der letzte Schrei. Lange galten seine exzentrischen Schlagerminiaturen mit ihren zum Teil aberwitzig-skurrielen Texten als verschollen. Nun sind sie im Zuge einiger Recherchen wieder aufgetaucht und werden in der originalen Jazzbandbesetzung von Mitgliedern des WDR Rundfunkorchesters Köln und Sängern wie u.a. Pe Werner in ihrer ursprünglichen Form wieder zum Klingen gebracht am Samstag, 27.11. 20.00 Uhr, im WDR Funkhaus Wallrafplatz.

Förderer, Unterstützer und Kooperationspartner

SoundTrack_Cologne wird gefördert (Stand 06.09.10) von: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Stadt Köln, FFA, Filmstiftung NRW, RheinEnergieStiftung Kultur.

Unterstützt von: WDR Rundfunkorchester Köln, WDR mediagroup licensing GmbH, SKODA Auto Deutschland, Universal Publishing Production Music, SoundVision GmbH, Dolby, HK Audio, mediamusic e.V. Berufsverband Medienmusik, VUT - Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V., Landesmusikrat NRW, DVSM - Dachverband der Studierenden der Musikwissenschaft e.V., Sound & Recording, Kölnischer Kunstverein, Gloria Theater, Hilton Hotel, haschemi@ edition cologne - management & consulting, Hotel Chelsea.

Das Filmprogramm SEE THE SOUND von SoundTrack_Cologne wird gefördert von ON - Neue Musik Köln, Stadt Köln und SK Stiftung Kultur. ON - Neue Musik Köln wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik sowie durch die Stadt Köln und die RheinEnergieStiftung Kultur.

Medienpartner

cinema musica, Musikwoche, film-dienst

Akkreditierung und Tickets

Akkreditierung ab dem 08.09.2010 unter www.soundtrackcologne.de

Kongressakkreditierung - alle Veranstaltungen inklusiv Preisverleihung, Party und Filmprogramm:

Vollakkreditierung Early Bird bis 30.9.: 60 Euro

Vollakkreditierung ab 1.10.: 90 Euro

Mitglieder kooperierender Verbände: 60 Euro | Early Bird 50 Euro

Studenten: 25 Euro | Early Bird 20 Euro

Tageskarte: 35 Euro | Studenten 15 Euro

Filmprogramm:

VIER GEWINNT: das Filmprogramm SEE THE SOUND, alle mit PUBLIC gekennzeichneten
Veranstaltungen im Kongress sowie das Filmprogramm der drei anderen CINE
COLOGNE Festivals: 35 Euro | Studenten/ermäßigt 25 Euro.

STC PUBLIC Einzeltickets: 7 Euro | Studenten/ermäßigt 5 Euro

SMILE SoundTrack_Cologne Spezial* Party: 10 Euro

Presseakkreditierung: E-mail an presse@soundtrackcologne.de

Kongresszentrum: Kölnischer Kunstverein, Die Brücke, Hahnenstraße 6, 50667 Köln

U-Bahn: Neumarkt oder Rudolfplatz

Kontakt

SoundTrack_Cologne

TELEVISOR TROIKA GmbH

Trajanstr. 27, 50678 Köln

fon +49 221 931844 0

fax +49 221 931844 9

info@soundtrackcologne.de

www.soundtrackcologne.de

Veranstalter:

TELEVISOR TROIKA GmbH

Trajanstr. 27 | 50678 Köln | HRB 27204 AG Köln

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Michael P. Aust

www.televisor.de

Geschäftsführung: Michael P. Aust

Programmleitung Kongress: Michael P. Aust, Matthias Hornschuh, Matthias Kapohl

Programmleitung See the Sound: Michael P. Aust, Tasja Langenbach